

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ – Spielwaren

beraten, abklären, bestellen, organisieren, überwachen, planen

Detailhandelsfachmänner und Detailhandelsfachfrauen – Spielwaren arbeiten in Spielwarenfachgeschäften und in Fachabteilungen von Warenhäusern, aber auch bei Grossverteilern. Dort beraten sie die Kundschaft und verkaufen ein breites Sortiment an Spielsachen, erklären deren Handhabungen und Funktionen. Dazu gehören Puppen, Plüschtiere, Modelleisenbahnen, Experimentierspiele, Konstruktionsbaukästen, ferngesteuerte Fahrzeuge, Baby- und Kleinkinderspielzeug, Lern- und Familienspiele, Kinderbücher, Bastelartikel, Freizeitspielzeug u.v.m.

Da die Detailhandelsfachleute für eine breite Produktpalette zuständig sind, verfügen sie über ein tiefes Fachwissen und kennen das Sortiment so gut wie ihre Hosentasche. Manchmal haben die Eltern, Tanten, Opas etc. genaue Vorstellungen davon, was sie den Kindern

kaufen wollen – und manchmal nicht. Dann informieren die Detailhandelsfachleute die Kunden nicht nur über die alters- und kindgerechte Verwendung der Spielwaren, sondern auch darüber, womit die Kinder gefördert und gefordert werden. Sie kümmern sich auch um Bestellungen, Lieferungen, Lagerbestände und administrative Aufgaben.

Es gibt zwei Schwerpunkte. Beim «Gestalten von Einkaufserlebnissen» schaffen die Fachleute produkt- und serviceorientierte Erlebniswelten, entwickeln Promotionen, organisieren Kunden-Events und führen anspruchsvolle Verkaufsgespräche. Beim «Betreuen von Online-Shops» kümmern sie sich um die Warenpräsentation und Abläufe im Online-Shop, erfassen Artikel, pflegen und werten Daten zu Onlineverkäufen und Kundenverhalten aus.



Was und wozu?

- Damit die Kundin weiss, woher ein Spielzeug kommt und wie es funktioniert, informiert sie der Detailhandelsfachmann – Spielwaren fachkundig über die Herkunft und die Handhabung.
- Damit die Kundenzufriedenheit hoch ist, tritt die Detailhandelsfachfrau – Spielwaren freundlich und kundenorientiert auf und behandelt ihre Kundschaft stets freundlich und zuvorkommend.
- Damit bei den Kindern das Interesse geweckt wird, präsentiert der Detailhandelsfachmann – Spielwaren das Spielzeug attraktiv im Laden.
- Damit sie das Sortiment kundengerecht gestalten kann, erfasst die Detailhandelsfachfrau – Spielwaren mittels Computer und Barcodeleser Preis-, Artikel- und Kundeninformationen.

Zutritt Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Stufe.

Ausbildung 3 Jahre berufliche Grundbildung. 1 Tag bis 1½ Tage pro Woche Berufsfachschulunterricht sowie überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Bildung. Zu Beginn der Ausbildung entscheidet man sich für den Schwerpunkt «Gestalten von Einkaufserlebnissen» oder «Betreuen von Online-Shops». Detailhandelsassistent/in EBA Spielwaren: 2-jährige, verkürzte Grundbildung für mehr praxisorientierte Jugendliche.

Sonnenseite Detailhandelsfachleute – Spielwaren sind Expertinnen und Experten für Lern- und Familienspiele, Modelleisenbahnen, Experimentierkästen, Baby-Spielsachen, Puppen, Spiel- und Lernsoftware, Kinderbücher, Bastelsets usw. Mit viel Freu-

de und Engagement erfüllen sie tagtäglich die Herzenswünsche ihrer jungen und jung gebliebenen Kundschaft.

Schattenseite Die Arbeitszeiten richten sich in der Regel nach den Öffnungszeiten. Vor allem vor den Festtagen herrscht Hochbetrieb und es kommt zu vielen Bestellungen. Die Detailhandelsfachleute – Spielwaren müssen deshalb vorausschauend planen, ein Gefühl für die richtigen Warenmengen entwickeln und beim Verkaufen ruhig bleiben.

Gut zu wissen Detailhandelsfachleute – Spielwaren sind vor allem in Spielwarenfachgeschäften und in Fachabteilungen von Grossverteilern und Warenhäusern angestellt. In kleineren Geschäften sind ihre Arbeiten oft vielfältiger und abwechslungsreicher als in grossen.

Berufliche Anforderungen

- ✓ rasche Auffassungsgabe, Taktgefühl, Diplomatie
- ✓ Verantwortungsbewusstsein
- ✓ Belastbarkeit, Flexibilität
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Organisationstalent, Selbstständigkeit

Schulische Anforderungen

	Basisleistung	grundlegende Leistung	mittlere Leistung	gute Leistung	sehr gute Leistung
Mathematik				■	
Schulsprache				■	
Fremdsprachen			■		
Natur und Technik		■			
Medien und Informatik			■		

Karrierewege

- ↑ Betriebsökonom/in FH (Bachelor)
- Betriebswirtschaftler/in HF, Marketingmanager/in HF (eidgenössisches Diplom)
- Detailhandelsmanager/in HFP, Marketingleiter/in HFP, Verkaufsleiter/in HFP, Einkaufsleiter/in HFP (eidg. Diplom)
- Detailhandelsspezialist/in BP, Verkaufsfachmann/-frau BP, Marketingfachmann/-frau BP, Einkaufsfachmann/-frau BP (eidg. Fachausweis)
- Detailhandelsfachmann/-frau EFZ – Spielwaren**
- Detailhandelsassistent/in EBA oder abgeschlossene Volksschule